



# Demokratie **leben!**

Einladung zur

## 4. Oberhausener Demokratie-Konferenz

**Demokratie, das ist kein Zuschauersport.  
Demokratie, das sind wir.**

Seit vielen Jahren ist das „Zupacken“ und „Mitmachen“ in Oberhausen Tradition im gemeinsamen Miteinander – in einer Stadt, in der Vielfalt unser Reichtum ist. Unsere Familien leben seit Generationen in der Stadt, sind erst seit kurzem hier oder sind gekommen, um zu bleiben. Den Alltag solidarisch zusammen zu meistern ist dabei nicht immer leicht. Das gemeinsame Ziel zu verwirklichen, Oberhausen als Ort des Zusammenlebens mit Respekt und Weltoffenheit, mit Toleranz für „sonne“ und „sonne“ zusammen zu gestalten, macht auch Mühe. Und trägt Früchte.

Vielfältige Initiativen in der Zivilgesellschaft engagieren sich seit Jahr und Tag für eine solidarische Stadtgesellschaft ein: in Vereinen, Arbeitskreisen, Glaubensgemeinschaften, mit Kulturschaffenden und KünstlerInnen, in Schulen, Sportgruppen und im Kreis der vielen unermüdeten Ehrenamtlichen, die sich zum Beispiel für Neuangekommene in der Stadt einsetzen.

Damit stellen sie sich vor allem in jüngster Zeit in einen rauhen, kälter werdenden Wind. Menschenverachtende Positionen, menschenrechtsfeindliche Anwürfe und Gewalt aus rechten und rassistischen Motiven sind noch nie allein Sache von Neonazis und Rechtsextremen gewesen.

Doch in den letzten Jahren wurden die Grenzen des Sagbaren deutlich verschoben. Wir alle können spüren, lesen, erleben, dass extrem rechte und rechtspopulistische Haltungen zusehends lauter ‚skandiert‘ werden: In den Parlamenten ebenso wie auf der Straße, als „Hate Speech“ in der virtuellen Welt der sogenannten „Sozialen Medien“ im Internet, nebenan oder an entferntem Ort.

**WER, WENN NICHT WIR**  
DEMOKRATIE-LEBEN.DE

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**Di, 30. Oktober 2018, 17.00 Uhr**

„Pool“ des Theaters Oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen

Rassismus ist eine dauerhafte Herausforderung für die gesamte Gesellschaft – auch für uns in Oberhausen. Wirksame Präventionsstrategien müssen vor allem an den konkreten Problemen und Bedürfnissen vor Ort ansetzen. Mit eben diesem Schwerpunkt – dem Blick auf unsere alltägliche Situation in Oberhausen, auf Gelungenes, auf Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten für eine solidarische Stadtgesellschaft – möchten wir uns auf der 4. Oberhausener Demokratie-Konferenz beschäftigen. Dazu laden wir Euch und Sie als Aktive in Oberhausen, als Einrichtungen, Bündnisse und Zusammenschlüsse herzlich ein. Demokratie, das sind wir alle!

**Vorprogramm** Video-Clip „Oberhausen hat keinen Platz für Rassismus“

**Begrüßung** Dirk Paasch, Koordinierungs- und Fachstelle Oberhausen

**Grußwort** Elia Albrecht-Mainz, Bürgermeisterin der Stadt Oberhausen

**Aktuelles** „Auf dem Weg zum lokalen Handlungskonzept gegen Rechts-Extremismus und Rassismus“, Anke Hoffstadt (Stadt Oberhausen) und Lisa Scholten (FORENA, Hochschule Düsseldorf) zum Projekt NRWeltoffen Oberhausen

**Beobachtungen und Analysen** „Rechte und rechtspopulistische Positionen in der Kommune – Herausforderung für die Zivilgesellschaft“, Input von Mitarbeiter\*innen der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus NRW

**Murmelt-Runde** Gelegenheit zu Austausch und Nachfragen vis-à-vis

**Im Anschluss laden wir ein zur Vorstellung „Das dritte Leben des Fritz Giga“ in die ehemalige Kantine im Rathaus Oberhausen.**

Wir gehen gemeinsam vom Theater dorthin.

Während des Abends stehen im „Pool“ Getränke und Häppchen zur Stärkung bereit. Um formlose Anmeldung (mit Angabe der Personenzahl) bis zum 19.10.2018 wird gebeten (bevorzugt per E-Mail).

**Kontakt/Anmeldung**

Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“  
bei der AWO Oberhausen

Dirk Paasch

Essener Straße 100a, 46047 Oberhausen

paasch@awo-oberhausen.de, Telefon 02 08\_8 50 00 70 88



**Gedenkhalle**  
Oberhausen



**NRWeltoffen**

**demokratie  
leben**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

